

## Vielfältiges Programm beim Bunkai Jutsu Treffen in Rethen



Zum zweiten Bunkai Jutsu Treffen in diesem Jahr führte unser Weg nach Rethen. Axel Siebert und Anke Grau hatten in bewährter Weise die Gastgeberrolle übernommen und sorgten für einen schönen Rahmen. Ein herzliches Dankeschön von allen Teilnehmern dafür.

Die erste Trainingseinheit wurde von mir gestaltet und führte die Teilnehmer durch einen Querschnitt der Trainingsinhalte in meinem Heimdojo aus dem letzten halben Jahr. Dabei führte ich die Gruppe von den praktischen Einzelanwendungen der Bassai Dai Kata zu deren Zusammenhang im Kampfsystem und ihrer freien Anwendung in willkürlicher Reihenfolge.

Von allen Teilnehmern wurden Ulf Meierkords Gedanken und Ausführungen zu den Messerabwehranwendungen der Bassai Sho Kata als Höhepunkt wahrgenommen. Ulf hatte eine sehr fundierte Analyse gezeigt und viele Anregungen, diesen Ansatz weiter zu verfolgen und zu trainieren gegeben. Nick Hofele hat sich in letzter Zeit mit der Bo Kata Juji Nokon Sho beschäftigt und übte diese mit den Teilnehmern. Franz Kallmaier konnte sehr gut assistieren, da er regelmäßig Budo trainiert, und eine Abwandlung der Form beisteuern.

Zu guter Letzt vervollständigte Axel Siebert seine Einheit zu Messerabwehr und -drills, die er beim letzten Treffen in Idar-Oberstein gezeigt hatte. Das ergänzte hervorragend die Ausführungen von Ulf, brachte aber auch sehr viele neue Ansätze.

Insgesamt verbrachten wir wieder einen sehr gelungenen Tag mit gemeinsamem Training und konnten diesen auch bei leckerem Essen ausklingen lassen. Es zeigte sich wieder, dass die Mitglieder des Bunkai Jutsu

Netzwerks ein vielfältiges und fundiertes Kampfsportprogramm bieten können.  
Wir freuen uns schon auf das nächste Treffen im Frühjahr 2019.

Carsten

09.12.2018